

EF, 1. Quartal: <i>Epochen der Musikgeschichte</i>		
Inhaltsfeld: Epochen der Musikgeschichte		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen • Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen, Tonartencharakteristik Formaspekte: Liedformen; Wiederholung, Abwandlung, Kontrast Notationsformen: Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Akkordsymbole, grafische Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen der Analyse: Höranalyse, Bewegungsanalyse, Notentextanalyse (Wort-Ton-Analyse), grafische Notation • Recherche von Hintergrundinformationen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gregorianischer Choral • Venezianische Mehrchörigkeit • Affektenlehre • Das klassische Orchester • Zwei-Welten-Modell • Tonalität und ihre Auflösung • Neue Kompositionsansätze nach 1945 <p>Weitere Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche mit Epochen der Literatur und Kunst • Entwickeln von Podcasts oder Referaten zu einzelnen Epochen

	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Geschichte, Kunst bzgl. historischer Kontexte und künstlerischer Konzepte und Ästhetik- Programme 	
--	--	--

EF, 2. Quartal: Von der Suite zur Sinfonie – Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-kulturellen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsspezifische Merkmale (z.B. Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik, Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik , Romantisches Charakterstück, Fantasie, Verfahren motivisch-thematischer Arbeit) • Klang- und Ausdrucksideale (z.B. Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus, Themendualismus und Konfliktgedanke , Virtuosität und Innerlichkeit, Zeittypische Ausdrucksformen) • Bürgerliches Musikleben (z.B. öffentliches Konzert , private Musizierformen, bürgerlicher Salon) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema Harmonik: Dreiklangs-Brechungen, Dur Moll, Tonartencharakteristik Formaspekte: Liedformen; Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, Periodenbildung, Notationsformen: Klaviernotation, einfache Partitur</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalysen, Höranalysen • Lektüre von Sekundärtexten 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchestersuiten von Bach • Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz • Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz • Franz Schubert: Der Wanderer D 493, Frühlingstraum • Franz Liszt: Frühlingsrauschen • Schumann: Die beiden Grenadiere • Wagner: Chor der Spinnerinnen / Liszt: Lied der Spinnerinnen • Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“ • „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transfer auf aktuelle Musikentwicklung • Hörertypologien thematisieren

<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von Rezensionen aus historischer Perspektive <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte 	
---	--	--

EF, 3. Quartal: Freiheit vs. Zwang – Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- 12-Ton-Musik (Konzept der Reihenbildung und -variation)
- Serielle Musik: Punktueller Serealismus, Serielle elektronische Musik
- Aleatorik
- weitere Konzeptionen von Zufallskompositionen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Melodik: enharmonische Verwechslung,

Harmonik: Cluster

Formaspekte: Form-Prinzipien der 12-Ton-Musik und der seriellen Musik, Formlosigkeit in der Musik; Wiederholung, Abwandlung, Kontrast;

Notationsformen: Standard-Notation, grafische Notation, Notation elektronischer Kompositionen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse, Höranalyse

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Messiaen: "Mode de valeurs et d'intensités"
- Text Hans Heinz Stuckenschmidt zur Rolle des Komponisten in der seriellen Musik (in Cornelsen: Oberstufe Musik - Neue Musik)
- G.M. König: "3 Asko Stücke"
- Stockhausen: "Kontrapunkte", "Klavierstück XI"
- Boulez: "Polyphonie X", Vortrag: "Alea" (1956)
- Cage: "Music of Changes", "4'33"

Weitere Aspekte:

- Praktisches Arbeiten mit „Projekt 1“ (www.koenigproject.nl)
- Gestaltungsaufgaben im Sinne der Aleatorik

<ul style="list-style-type: none"> erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellen eigener Kompositionen praktisches Erproben von bestehenden und eigenen Kompositionen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> mit dem Fach Kunst 	
--	--	--

EF, 4. Quartal: *Film ab* – Musik als Mittel zur Beeinflussung in Film, Werbung und Politik

Inhaltsfeld: Verwendung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. <p>Produktion</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen Filmmusik und –komposition und ihre Funktionsweisen (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung) Techniken der Filmmusik (Mickey Mousing, Leitmotivik) Formen und Funktionen der Werbung Musik als Instrument der gesellschaftspolitischen Kritik 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Rosemaries Baby</i>-Vorspann, <i>Psycho</i>-Duschszene <i>Metropolis</i>(Leitmotivik), <i>Bugs Bunny</i>-Cartoon (<i>Mickey Mousing</i>) Werbejingle, -logo und – lied, z.B. Telekom, Haribo, Samsung, Merci und Kinderschokolade Deutscher Migranten Hip Hop als Instrument für gesellschaftspolitische Kritik (z.B. Aziza A, Eko Fresh) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Kurzfilme (Stummfilme) drehen und vertonen / verklanglichen

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik, Leitmotivik Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen Notationsformen: Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Akkordsymbole</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • musikalische Strukturen hinsichtlich eines Kontextes reflektieren • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Präsentation von Gestaltungskonzepten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Kunst - Kurzfilme 	<ul style="list-style-type: none"> • eigenen Werbespot drehen und vertonen
---	--	---

Q1, 1. Quartal: Elektronische und elektroakustische Musik

<p>Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik 		
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf ihre Klangwahrnehmung, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Soundcharakter von Musik, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musique concrète • Soundscape-Komposition • Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno • DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Musique concrète:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pierre Schaeffer: z.B. Études aux casseroles (oder andere études) • Froncois Bayle: Trois rêves d’oiseaux (1963 – 1971) <p>Soundscape-Komposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raymond Murray Schafer und das World Soundscape Projekt

<ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Klangstrukturen • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und akustischer und technischer Realisationen von Musik. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Klangcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte mit Hilfe elektronischer Klangerzeuger • erfinden musikalische Strukturen • erstellen Klang- und Geräuschkollagen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Neuerungen in Bezug auf Klangerzeugung und Sound • kategorisieren Klänge und Geräusche in Bezug auf Sinustöne, Klangcharakter und Geräuschqualität • erörtern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und elektroakustischer sowie elektronischer Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich Einsätze technischer Klangerzeugung • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ihrer historischen Verortung und musikalischen Soundstruktur 	<ul style="list-style-type: none"> • Sinuston, Klang, Geräusch <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notextanalyse, Höranalyse • Erstellen eigener Kompositionen mit Hilfe elektronischer Klangerzeugung • praktisches Erproben von bestehenden und eigenen Kompositionen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Kunst, Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Hildegard Westerkamp: Kits Beach Soundwalk (1989), Beneath The Forest Floor (1992) <p>Kraftwerk:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transeuropa Express • Numbers
---	---	--

QI, 2. Quartal Programmmusik und absolute Musik		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume

<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Quellentexte und Sekundärtexte bezüglich der musiktheoretischen und ästhetischen Debatten des 19. Jahrhunderts benennen den Unterschied zwischen Programmmusik und absoluter Musik interpretieren musikalische Werke in Bezug auf ihre musikästhetische Konzeption <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einen Podcast zu einem exemplarischen Werk und seiner Rezeption <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf musikästhetische Debatten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Sinfonie Sinfonische Dichtung Charakterstück (z.B: Fanny Hensel Charakterstücke Klavierstücke Band 3) Auseinandersetzung mit Musiktheoretischen Reflexionen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtextanalyse Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse Einüben von Argumentationsstrukturen unter Zuhilfenahme musikalischer Beispiele <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit dem Fach Philosophie, Geschichte 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 6 „Pastorale“ Hector Berlioz: Symphonie Fantastique Robert Schumann: Kinderszenen Eduard Hanslick: Vom Musikalisch-Schönen (1854) Ästhetik der Romantik: (Wilhelm Heinrich Wackenroder, Ludwig, Tieck, Ernst Theodor Hoffmann, Arthur Schopenhauer) sowie Gegenpositionen bei Franz Liszt und Franz Brendel <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Reflexion von Aktuellen Konzertprogrammen Vergleich eigener Wertmaßstäbe in Bezug auf Musik mit denen des 19. Jahrhunderts
--	---	--

Q1, 3. Quartal: Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Sprachcharakter von Musik

- Der Mythos von Orpheus und Eurydike

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

<p>Die drei Kompetenzen Rezeption, Produktion und Reflexion können je nach Themenschwerpunkt des Kurses individuell gewichtet und geschult werden.</p>	<p>Mögliche Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des ästhetischen Hörverständnisses • Vorbereiten eines Opern-/Konzertbesuches • Musikalische Gestaltung / Begleitung von (Musik-) Theateraufführungen • Rezitativ und Arie • Musikalische Rhetorik in verschiedenen Werken • Sprachgestus in Arien und Rezitativen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Claudio Monteverdi: Orfeo • Christoph Willibald Gluck: Orphée et Eurydice • Jacques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt
--	--	---

Q1, 4. Quartal: Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater

Inhaltsfeld: Verwendung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in außermusikalischen Kontexten

- Der Mythos von Orpheus und Eurydike

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf gattungsrelevante Merkmale • benennen Strukturen von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Analyseergebnisse in Bezug auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext • analysieren eine Opernrezension <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben eine Opernrezension • gestalten einen Radiobeitrag/ Podcast/ Programmheft zu einer Opéraufführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsgeschichte der Oper • Parodieverfahren im Musiktheater • Formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf den gesellschaftlichen Kontext • Verfassen eine Rezension zu einem Opernbesuch • Bewertung von Glucks Opernreform in Bezug auf aktuelle Entwicklungen (Personenkult um Gesangsstars) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Claudio Monteverdi: Orfeo • Christoph Willibald Gluck: Orphée et Eurydice • Jacques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt • Vorbereiten eines Auftritts bei einem Konzert im Schulrahmen • Ein Stück aus dem aktuellen Spielplan der Oper Köln

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über ein Werk in aktuelle ästhetische oder politische Debatten ein • erläutern Zusammenhänge zwischen der Entwicklung der Gattung Oper und ihren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen • beurteilen den heutigen Stellenwert der Gattung Oper 		
--	--	--

Q2, 1. Quartal: Du holde Kunst? – Das Kunstlied als eigenständige Gattung der Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Merkmale der Gattung <i>Lied</i>
--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf gattungsrelevante Merkmale • benennen Strukturen von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Analyseergebnisse in Bezug auf die Textausdeutung und den historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene Vertonungen lyrischer Werke • realisieren einfache Liedkompositionen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale des Kunstlieds in Abgrenzung von anderen Liedgattungen (z.B. Volkslied, Popsong) • Formen des Kunstliedes • Das Kunstlied als Ausdrucksformen existentieller menschlicher Erfahrungen • Das Kunstlied typische Gattung der Romantik • Das Klavier als gleichberechtigte Stimme <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen,</p> <p>Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema</p> <p>Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen, Tonartencharakteristik</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schubertlieder, z.B. Winterreise • Schumann, z.B. <i>Dichterliebe</i> • Lieder von Fanny Hensel, Clara Schumann • Weitere Beispiele aus späteren Epochen, z.B. Debussy, Wolff, Eisler, Ethel Smyth, Florence Price

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen historischen gattungsspezifischen Kontext ein, erläutern Zusammenhänge zwischen lyrischen Texten, musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>Formaspekte: Liedformen; Wiederholung, Abwandlung, Kontrast</p> <p>Notationsformen: Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Formen der Analyse: Höranalyse, Notentextanalyse (Wort-Ton-Analyse) Recherche von Hintergrundinformationen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit dem Fach Deutsch (Lyrik) 	
---	--	--

Q2, 2. Quartal: Fight the Power! - Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität

<p>Inhaltsfeld: Verwendung von Musik</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte: individuell</p>		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmungssteuerung durch Musik Musik in außermusikalischen Kontexten 		
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Rezeptionsweisen von Musik, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> Formen der Distanzierung durch Musik Flucht vor Realität bei Schubert Verfahrensweisen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurt Weill <ul style="list-style-type: none"> Der Silbersee: Schnalle deinen Gürtel enger um ein Loch Dreigroschenoper: Seeräuberjenny, Kanonensong Franz Schubert: <ul style="list-style-type: none"> Winterreise: Leiermann, Der Wegweiser Der Wanderer

<ul style="list-style-type: none"> interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling / Mixing Formen musikalischer Kritik <ul style="list-style-type: none"> außermusikalische Kontexte <ul style="list-style-type: none"> Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen,</p> <p>Melodik: Dreiklangs-Melodik, Leitmotivik</p>	<ul style="list-style-type: none"> (aktuelle) kritische (Pop-) Musik, z.B. von: <ul style="list-style-type: none"> Public Enemy Pussy Riot will.i.am „Yes we can“ <p>Weitere Aspekte</p> <p>Erstellen eigener Texte und Lieder / Songs / Collagen</p>
<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen</p> <p>Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen</p> <p>Notationsformen: Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Akkordsymbole</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentextanalyse, Höranalysen szenische Interpretation 	
	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> mit dem Fach Literatur oder Deutsch 	